

# „Ökonomisch und technisch realistisch“

Eine Energieversorgung allein aus regenerativen Quellen ist möglich, sagt Andreas Dorner, Geschäftsführer der VSB Holding GmbH aus Dresden.

**I**n Ihrem Unternehmensnamen steht VSB für die lateinischen Begriffe *Ventus, Sol, Energia Biologica*: Wind, Sonne und Bioenergie. Welche Bedeutung haben die natürlichen Ressourcen für Sie?

Andreas Dorner: Erneuerbare Energien begleiten uns schon seit über 20 Jahren. Wir sehen es als Motivation und Firmenphilosophie zugleich, Energie klimafreundlich zu erzeugen und damit die Energiewende voranzubringen. Die Energielandschaft von morgen zu gestalten treibt mich persönlich an. Deshalb arbeiten wir auch an Speicherlösungen für Wind- und Solarvorhaben und setzen in diesem Jahr in Frankreich unser erstes Wasserkraftprojekt um.

**Ist aus Ihrer Sicht eine Versorgung mit ausschließlich Erneuerbaren Energien möglich?**

100 Prozent erneuerbar ist eine Herausforderung für die Gesellschaft, jedoch ökonomisch und technisch absolut realistisch. Die Erneuerbaren ergänzen sich im Erzeugungsmix häufig sehr gut und sind weitgehend regelbar. Hinzu kommt, dass sich Wetterlagen zwischen den Regionen ausgleichen und die Energie nicht vor Ländergrenzen und Zeitzonen halt macht. Sie be-



Andreas Dorner

und die Mobilität auf der Straße grün zu gestalten. Ebenso wichtig sind Investitionen in Energiespeicher, die Angebot und Nachfrage ausbalancieren. Zudem müssen wir die Potenziale im Bereich Energieeffizienz und -einsparung heben.

**Ein Schwerpunkt Ihres Unternehmens liegt auf verschiedenen Projekten im Bereich Wind. Was macht dieses Feld so spannend?**

Die Vielseitigkeit der Aufgaben. Als Projektentwickler betrachten wir die Vorhaben aus vielen Perspektiven und suchen nach Lösungen, die im Einklang mit Mensch und Natur stehen. Wir beschäftigen uns mit der Regionalplanung, kümmern uns um den Umwelt- und Artenschutz, schaffen Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung, gleichen Interessen von Politik und Öffentlichkeit aus und leisten Aufklärungsarbeit.

**Welche Vorteile bringt die Windenergie mit sich?**

Viele! Wind ist eine unerschöpfliche Res-

wegte sich zwischen Moskau und Sevilla in Lichtgeschwindigkeit und kann dort eingesetzt werden, wo sie benötigt wird. Zukunftsentscheidend wird sein, neben dem Strommarkt auch den Wärmemarkt

source, die unabhängig von Rohstoffimporten macht. Windenergie ist sauber und senkt damit den CO<sub>2</sub>-Ausstoß. In weniger als einem Jahr hat sich eine Anlage energetisch amortisiert, das heißt Energie, die beispielsweise zur Produktion und Errichtung benötigt wird, wurde wieder hereingespielt und neue Emissionen werden vermieden. Windstrom ist außerdem günstiger als Strom aus konventioneller Erzeugung, da keine Rohstoffe notwendig sind und keine Folgekosten wie etwa durch Umweltschäden und Endlagerung vom Steuerzahler getragen werden müssen. Hinzu kommt, dass die Investitionskosten seit Jahren rapide sinken, und einmal errichtet produzieren die Anlagen praktisch grenzkostenfrei. Das spiegelt sich auch in immer niedrigeren Vergütungssätzen wider. Mittelfristig ist die Energiewende damit auch für Verbraucher die deutlich günstigere Lösung.

**Die Windenergie muss auch mit Schlagzeilen zu abgeknickten Anlagen und Kollisionen von Vögeln umgehen. Was sagen Sie Kritikern?**

Über 28000 Windenergieanlagen produzieren heute in ganz Deutschland sauberen Strom. Mit einer technischen Verfügbarkeit von etwa 98 Prozent gehören sie zu den verlässlichsten Bauwerken. Die Anlagen sind geprüft, die Errichtung wird überwacht und im Betrieb wird regelmäßig gewartet. Kommt es dennoch zu einem der sehr seltenen Schadenfälle, so sind meist Altanlagen betroffen. Dank intensiver Ursachenforschung und enormem technischen Fortschritt werden die Anlagen immer sicherer. Mit Blick auf den Natur- und Artenschutz zeigen unsere Erfahrungen, dass die Kollisionsgefahr für Vögel und Fledermäuse sehr gering ist. Indem wir verantwortungsvoll planen, Abstand halten von Schutz- und Rastgebieten und Anlagen zu bestimmten Tageszeiten auch schon mal stillstehen, minimieren wir die Risiken weiter. Menschliche Eingriffe in den Lebensraum wie der Straßenverkehr oder die Landwirtschaft stellen eine weit aus größere Gefahr dar als Windenergieanlagen. Doch die größte Bedrohung für die Artenvielfalt geht vom Klimawandel aus.

**Welche Möglichkeiten können Sie als Unternehmen Investoren bieten?**

Grüne Energie ist traditionell stark in Bürgerhand. Das heißt, viele Menschen leben den Traum der regionalen Erzeugung und wir unterstützen sie dabei. Hinzu kommen Stadtwerke, Energieversorger und Investoren, die Wert auf Nachhaltigkeit legen, aktiv Klimaschutz betreiben und in moderne Technik investieren wollen. Diesem Bedürfnis kommen wir als Komplettanbieter und Dienstleister nach.



1996 als kleines Zwei-Mann-Ingenieurbüro in Dresden gestartet, ist aus WSB mittlerweile VSB geworden und eine internationale Unternehmensgruppe. Ihr Schwerpunkt liegt auf Planung und Bau von Windparks, wie diesem hier in Wölkisch bei Meißen, der 2015 eröffnet wurde.

Fotos: VSB

FRAGEN: EVA WAGNER